

Nichtamtlicher Theil.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- COURS complet de méditations pour tous les jours de l'année, à l'usage des filles de la Charité. 3 vols. In-12. Paris, *Leclère*.
- GAYOT, EUG., La France chevaline. 1. ptie. Institutions hippiques. In-8. Paris, *Impr.-unis*. 6 fr.
- GUILMIN, A., Cours complet d'algèbre, à l'usage des élèves qui se destinent aux écoles du gouvernement. Première partie s'étendant jusqu'à la théorie du plus grand commun diviseur algébrique, exclusivement. In-8. Paris, *Carilian-Gocury*. 5 fr.

- LEGOUVÉ, ERNEST, Histoire morale des femmes. In-8. Paris, *G. Sandré*. 6 fr.
- LENEVEUX, Mme. LOUISE, Les Fleurs parlantes; ornées de 12 vignettes par Louis Lassalle. In-18. Paris, *Mme. L. Janet*.
- LESUEUR, FRANÇOIS, Le Commencement, les moyens, la fin et le résultat du travail par l'association du travail. In-8. Paris, *Auteur*, rue Monsieur-le-Prince, 41. 50 c.
- PICOT-AMETTE, FÉLIX, Pratique raisonnée de l'arboriculture en général. In-12. Paris, *Grellé*. 2 fr. 50 c.
- PETITS TRAITÉS, publiés par l'Académie des sciences morales et politiques. Du Droit de propriété. Première partie. Par M. Thiers. In-18. Paris, *Didot*. 40 c.
- VILLEGARDELLE, Accord des intérêts dans l'association. In-32. Paris, *Capelle*. 75 c.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7699.] Königsberg, 1. November 1848.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte, meiner Vaterstadt, eine Buch- und Musikalienhandlung unter der Firma:

Wilhelm Bornträger

eröffnet und um ihr für's erste eine sicherere, anderweitige Stütze zu gewähren, damit ein Antiquariatsgeschäft durch Ankauf des antiquarischen Lagers der hiesigen Universitätsbuchhandlung verbunden habe.

Elf Jahre gehöre ich bereits dem Buchhandel an und glaube mir in dieser Zeit die erforderlichen Kenntnisse zum erfolgreichen Betriebe eines eigenen Geschäftes erworben zu haben, wobei ich durch die wohlrenomirten Namen meines verstorbenen Vaters und meines noch lebenden Oheims unterstützt zu werden hoffe.

Mit einem mehr als hinreichenden Betriebs-Capital bin ich durch den Nachlaß meines Vaters versehen und erlaube ich mir daher die Bitte:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf die Auslieferungsliste zu stellen. Nova würde ich bitten, mir vor der Hand nicht zu senden, ich wünsche, solche selbst wählen zu dürfen.

Meine Commissionen haben die Herren Voigt & Fernau in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich mich schließlich auf die nachstehende Mittheilung meines Oheims, Herrn Friedrich Bornträger, beziehe, bin ich mit Hochachtung und Ergebenheit

Wilhelm Bornträger.

Meinen Neffen Wilhelm Bornträger, ältesten Sohn meines 1843 verstorbenen Bruders und ehemaligen Compagnons, empfehle ich hierdurch meinen verehrten Herren Kollegen auf das Angelegentlichste; derselbe beginnt sein eigenes Geschäft mit hinreichenden Fonds versehen und wird ihm das Andenken an seinen braven Vater,

wie ich zu hoffen wage, sowohl bei Ihnen, als hier in der Provinz, eine freundliche Aufnahme sichern. Königsberg, am 31. October 1848.

Friedrich Bornträger.

Ein Exemplar dieses Circulaires mit eigenhändiger Unterschrift liegt im Börsen-Vereine aus.

[7700.] Seit dem 1. Januar 1846 ist meine Firma:

Riegel's Verl.-Buchh. in Potsdam,

u. ersuche ergebenst, bei Verschreibungen aus meinem Verlage und bei Zahlungen, welche für mich bestimmt sind, diese Firma zu berücksichtigen, damit, wie es jetzt häufig geschieht, Verwechslungen mit der Sortiment-Firma „Riegel'sche Buchh. (Heintz & Stein) vermieden werden.

Potsdam, 31. Oct. 1848.

Riegel's Verl.-Buchhdlg.

[7701.] Eine viele Jahre bestehende und im schwunghaften Betriebe stehende bedeutende Buchdruckerei ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Sichere und nicht unbemittelte Käufer erfahren das Nähere, wenn sie ihren Namen an die Red. dieses Blattes unter A. 22. einsenden.

[7702.] Ein aus vielen und gangbaren Artikeln bestehender Verlag (darunter einer, der jährlich einen wiederkehrenden, bestimmten Gewinn abwirft) soll verkauft werden und werden Adressen zahlungsfähiger Kauflustiger unter V. B. an die Redaction d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[7703.] Zur gefälligen Notiz!

Bei schnellem Bedarf empfehlen wir unser complettes Lager der Verlags-Artikel des Bibliogr. Inst. in Hildburghausen und haben Hulen's topographisches Lexikon, die neue billige Ausgabe, stets gleich complet vorrätzig, wo dieß gewünscht wird.

Gebhardt & Meisland in Leipzig.

[7704.] Morgen versende ich mit Dampfwagen:

Prüfung

des
amtlichen Entwurfs
einer neuen

Hypothekenordnung

für den
Preussischen Staat.

Vom

Oberlandes-Gerichts-Rath

Sprickmann Kerferind.

gr. 8. 4 Bogen in Umschlag geh. 10 Nfl.

Druck und Versendung dieses Werkchens sind so beschleunigt, daß ich nur einen Theil der Verlangzetteln habe abwarten können, und wurden der Mehrzahl der preussischen Buchhandlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, Exemplare nach meinen bisherigen Erfahrungen zugetheilt.

Nachbestellungen bitte ich mit noch zu bezeichnen, da, wenn dieses nicht bemerkt ist, die Zettel erst nach Arnberg laufen, was Verzögerungen herbeiführt.

Die Schrift wird sehr vielen Juristen, namentlich dem Richter willkommen sein.

Gleichzeitig versandte ich als Fortsetzung: Register zum VI. bis X. Jahrgang des Neuen Archivs. gr. 8. geh. 12½ Nfl. ord.

in der Anzahl, in welcher das letzte Heft (XIII. 4.) des Neuen Archivs bezogen wurde. Brauchen Sie dasselbe noch für frühere Abnehmer, so bitte ich zu verlangen.

Arnberg, den 12. November 1848.

M. V. Ritter.

[7705.] Robert Blum.

Gedicht

von L. Würdig.

Für Blum's Familie.

Dieses schöne Gedicht ist gegen baare Zahlung durch mich zu beziehen. Ich bitte bei der Bestellung von Exemplaren zugleich zu bestimmen, welchen Betrag ich nachnehmen soll.

Julius Fritsche in Dessau.